AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag,16. April 1984, 7.45 Uhr :

Laut Wetterwarte bringt der Durchzug einer Kaltfront in der zweiten Tageshälfte Niederschlag, bis gegen elfhundert Meter herab als Schnee. Der starke Wind wird dabei von Südwest auf Nordwest drehen.

Die heute geringe Tageserwärmung und schwache Sonneneinstrahlung werden nur vereinzelt Feuchtschneelawinen auslösen, sodaß auch für exponierte Stellen der Seitentäler und Bergstraßen kaum Lawinengefahr besteht.

In den Tourengebieten führte der Temperaturwechsel zu beginnender Festigung der Schneedecke. Die aber trotzdem noch störanfälligen Schneebretter in Kammlagen und der labile Schneedeckenaufbau der Schattenhänge erfordern bei Schitouren und Abfahrten abseits der Pisten weiterhin vorsichtige Routenwahl.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Dienstag ca. 9.00 Uhr.

Dr. Otto Schimpp